

Pensionskasse Musik und Bildung

Die Pensionskasse Musik und Bildung wurde 1978 – noch lange vor der Einführung des BVG – vom Verband Musikschulen Schweiz gegründet, um den Musiklehrpersonen an ihren Musikschulen eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene berufliche Vorsorge zu ermöglichen. Dies insbesondere unter Berücksichtigung der besonderen Anstellungssituation der Musiklehrpersonen bei mehreren Arbeitgebern. Heute verwaltet die Pensionskasse über 8500 Vorsorgeverhältnisse.

Sie steht mit ihrem breiten Angebot Institutionen und Personen in den Bereichen Bildung, Musik und anderen Künsten für die Altersvorsorge und für die Versicherung der Risiken Tod und Invalidität offen. Die Stiftung «Pensionskasse Musik und Bildung» ist Mitglied im Schweizerischen Pensionskassenverband ASIP und somit den verbindlichen Verhaltensregeln der ASIP-Charta unterstellt.

Vorsorgeangebote für Musikschulen

Musikschulen als Arbeitgeber können mittels eines Vorsorgeplanes BV den BVG-Verpflichtungen gegenüber ihren Arbeitnehmern umfassend, bedarfsgerecht, administrativ einfach und preisgünstig nachkommen.

Vorsorgeangebote für Musiklehrpersonen

Viele Musiklehrpersonen erzielen neben ihrem Lohn aus fester Anstellung auch ein massgebliches Erwerbseinkommen aus mehreren kleinen, unselbständigen Tätigkeiten oder aus selbständiger Erwerbstätigkeit. Mit den Vorsorgeplänen MV (für Mehrfachbeschäftigte) und SE (für selbständig Erwerbende) können zur Verbesserung der künftigen Vorsorgeleistungen auch diese Teile des Erwerbseinkommens in die berufliche Vorsorge einbezogen werden.

Details zu den Vorsorgeangeboten sind der Informationsbroschüre der Pensionskasse Musik und Bildung zu entnehmen.

Kontakt

Pensionskasse Musik und Bildung
Marktgasse 5
4051 Basel
Tel. 061 906 99 00
info@musikundbildung.ch

www.musikundbildung.ch